

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Er scheint:
Mittwochs und Sonnabends.
Abonnementspreis:
(einschließlich des jeder Sonnabend-Nummer
beiliegenden Sonntagsblattes)
vierteljährlich 1 Mt. 25 Pfg.

Insertate
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer gespaltenen Corpus-
zeile berechnet u. sind bis spätestens
Dienstag und Freitags Vormittags
9 Uhr hier aufzugeben.

**Amtsblatt des Königl. Amtsgerichts, sowie des
Stadtrathes zu Pulsnik.**

Funfunddreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.
Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Paul Weber in Pulsnik.

Geschäftsstellen

für
Königsbrück:
bei Herrn Kaufm. M. Tischerich.

Dresden:
Annoncen-Bureau Haasenpfein
& Vogler u. Invalidenbau.

Leipzig:
Rudolph Roska

Auswärtige Annoncen-Aufträge von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls aufgenommen, Expedition des Amtsblattes.

Mittwoch.

№ 79.

3. October 1883.

Auf dem die Firma: „die Braugenossenschaft zu Pulsnik, eingetragene Genossenschaft,“ betreffenden Fol. 125 im Handelsregister für den hiesigen Amtsgerichtsbezirk ist heute verlaublich worden, daß infolge Ablebens des bisherigen Vorstands der gedachten Genossenschaft, des Sattlermeisters und Wagenbauers Herrn Carl Gottlieb Schurig in Pulsnik, an Stelle desselben der

Färbermeister Herr **Friedrich Wilhelm Meyer**, daselbst,

Vorstand genannter Genossenschaft ist.
Pulsnik, am 26. September 1883.

Das Königl. Amtsgericht.
Dr. Krenkel.

Freitag, den 5. October 1883, Nachmittags 1/2 4 Uhr,

sollen in der Hofand'schen Restauration in Oberlichtenau 1 kleine Ziege, verschiedene Weberzeuge, 1 Dreibrad, 1 Posaune, 1 Bioline und sofort darnach auf einem Felde in Oberlichtenauer Flur 77 Zeilen Kartoffeln gegen Barzahlung versteigert werden.
Pulsnik, den 2. October 1883.

Kunath, Ger.-Vollzieher.

Bekanntmachung.

Wegen der

Sonnabend, den 6. und Montag, den 8. October 1883,

stattfindenden **Reinigung der Rathsexpeditiionslokalitäten** werden an diesen Tagen nur ganz dringliche Sachen erledigt.
Pulsnik, am 18. September 1883.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgrmstr.

Bekanntmachung,

die **Diöcesanversammlung des Ramezner Diöcesanbezirks** betreffend, an sämtliche Kirchenvorstände und evangelisch-lutherische Collatoren des Ramezner Diöcesanbezirks.

Die diesjährige Diöcesanversammlung des Ramezner Diöcesanbezirks, welche in Rameznitz abgehalten werden wird, ist auf **Dienstag, den 23. October d. J.**

anberaumt worden.
Die Versammlung wird unter Leitung des geistlichen Mitglieds der unterzeichneten Consistorialbehörde in dem Bürgersaale des Rathhauses stattfinden und **früh 10 Uhr**

ihren Anfang nehmen. —
Nachdem die Versammlung durch Gebet und Gesang eröffnet sein wird, wird

1., der Vorsitzende eine Ansprache halten,

2., Pfarrer Haberland in Königsbrück ein Referat über „die rechte Feier des Lutherfestes“ geben, an welches sich eventuell eine Discussion anschließen wird,

3., P. Pr. Lic. Lehmüller über den Ramezner Diöcesan-Ausschuß zur Fürsorge für entlassene Sträflinge referiren. Endlich soll

4., Bestimmung über Zeit und Ort des nächsten Diöcesanfestes getroffen werden.

Nach Erledigung dieser Gegenstände werden etwaige das kirchliche Gemeindeleben betreffende Anträge, sofern sie 8 Tage vor der Versammlung bei der Kreishauptmannschaft schriftlich eingereicht sind, soweit thunlich zur Verathung resp. Beschlußfassung gebracht werden.

Die Kirchgemeinden sind an dem der Versammlung vorhergehenden Sonntage bei dem Hauptgottesdienste durch Abkündigung von der bevorstehenden Diöcesanversammlung in Kenntniß zu setzen.

Solches wird unter Hinweis auf § 31 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung vom 30. März 1868 den Betheiligten, beziehentlich zur Nachachtung, bekannt gegeben.

Rameznitz, den 24. September 1883.

Die Kreishauptmannschaft als Consistorialbehörde.
von Deust.

Bekanntmachung.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß unter den Viehbeständen

des Grundstücksbesizers **Gärtner in Lüdersdorf** und

des Gutsbesizers **Karl Gottlieb Fichte in Säuritz**

die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, während dieselbe unter den Viehbeständen

des Erbgerichtsbesizers **Wilhelm Weber in Gräfenhain,**

des Gartennahrungsbesizers **Johann Gottlieb Wobser in Hausdorf,**

des Gutsbesizers **Karl Lorenz in Zichornau,**

des Gutsbesizers **Karl Ferdinand Vogel in Oberlichtenau** und

Karl Gottfried Gärtner in Großnaundorf

wieder erloschen ist.

Rameznitz, am 28. September 1883.

Königl. Amtshauptmannschaft.
J. B.: Comm.-Rath Bachmann, Bez.-Vf.

**Die Feier der Einweihung des
Niederwalddenkmals.**

Gleichsam als hätten alle Factoren mitwirken wollen, das herrliche Fest an den Ufern des Rheins zu verschönern, so unerwartet hellte sich am Morgen des 28. Septembers nach trüber und regnerischer Nacht der Himmel auf und gab damit den ungeheuren Menschen-

massen, die sich schon in den frühesten Stunden in Rade- heim zu sammeln begannen, neuen Muth und neuen Impuls zur rechten Feststimmung. Ehrenpforten und Triumphbogen, Banner, Fahnen, Kränze und Girlanden in überreicher Zahl gaben Zeugniß von dem Enthusiasmus, mit dem die Einheimischen den feierlichen Augenblick der Denkmalsweihe erwarteten und beeinflussten damit mit unfehlbarer Wirkung die zu Tausenden ankommenden Fremden.

Auf dem Plage vor dem Denkmal fanden sich von

10 Uhr ab die Mitglieder des großen Denkmalscomités, die Ehrenjungfrauen und die große Zahl der Geladenen ein. Inzwischen erfolgte auch der Aufmarsch der ersten Compagnie des ersten Garderegiments, welche wohl zum ersten Male zu einem derartigen Ehrendienste nach einem von seiner Garnison so weit entfernten Punkte beordert worden war.

Vor dem Denkmal befanden sich auch die Fahnen des ersten Garde-Regiments und der Regimenter Nr. 117, 87, 88, dann halbe im Kreise hinter dem Denkmal

Schlachtfest,
 Freitag, den 5. October,
 früh 10 Uhr Wellfleisch, Mittags Blut,
 Leber- und Grützwurst, Abends Schweins-
 knöchel und Bratwurst mit Sauerkraut u.
 Klößen, wozu ergebenst einladet
 Pulsnitz M. S. G. Mager.

Homöopath. Verein
 für Pulsnitz und Umgegend.
 Laut Beschluß der letzten Vereinsver-
 sammlung werden die Versammlungen bis
 zum 1. December a. c. noch Sonnabends,
 Abends gehalten werden.
 Versammlung, nächsten Sonnabend,
 Abend 8 Uhr. D. V.

Sein gut assortirtes Lager von
Herrenwäsche:
 Chemisettes, weiß und bunt, mit und
 ohne Kragen,
 Kragen und Manschetten,
 Hemdeneinsätze,
 Taschentücher, weiß und bunt,
 Glacéhandschuh, schwarz, weiß
 und couleurt, in bester Qualität,
 Neuheiten von Herrenravatten in
 schwarz und farbig,
 Westenschliffe und Regatts,
 Cravattennadeln u. s. w.
 empfiehlt zu billigsten Preisen
 Rob. Messerschmidt's Nachfolger
 Carl Henning.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe
 benimmt sofort Hitze und Schmerzen aller
 Wunden und Beulen, verbietet wildes
 Fleisch, zieht jedes Geschwür ohne Er-
 weichungsmittel und ohne zu schneiden
 fast schmerzlos auf. Heilt in kürzester Zeit
 böse Brust, Karunkel, veraltete Bein-
 schäden, böse Finger, Frostschäden,
 Brandwunden, aufgesprungene Hände u.
 Bei Husten, Stichtusten, Diphtheritis,
 Reizen, Kreuzschmerzen, Gelenkrheu-
 matismus, tritt sofort Linderung ein.
 Zu haben in der Apotheke in Puls-
 nitz, a Schachtel 50 Pfg.

Bergmann's
Thierschwefelseife
 bedeutend wirksamer als Thierseife, vernich-
 tet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten
 und erzeugt in kürzester Zeit eine reine,
 blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück
 50 Pfg. bei Franz Mich.

Weizen-Dampfmehl
 bezogen aus der Hofmühle zu Blauen
 empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
 F. W. Bernhard Fichte
 in Dretnig.

Aug. Hedrich,
 am Obermarkt,
 empfiehlt sein
Schuhwaaren-Lager
 einer geneigten Beachtung.

Maischrot
 empfiehlt billigt
 Mittelmühle bei Pulsnitz.
 R. Mager.

Mittwoch, den 3. October, bin ich
 in Pulsnitz, „Stadt Dresden“. Zimmer
 2, von Mittag 1/2 1 bis Abends 6 Uhr
 zur Vornahme aller zahnärztlichen Verricht-
 ungen antwesend.
 F. Hadrian, Zahnkünstler,
 aus Ramenz.

Schuhe u. Stiefel
 sowie
Tuchpantoffel
 aller Sorten
 empfiehlt in nur guter Waare und
 billigsten Preisen
 K. Plänitz, Schuhmachermstr.

Ein noch in gutem Zustande befindliches
Pianoforte
 ist veränderungslos billig zu verk. bei
 Frau verw. Lehrer Zirkel,
 Pulsnitz, Rietschelstraße.

Mittwoch, den 10. October, im Menzel'schen Gasthof
CONCERT
 der Königl. Kammermusiker D. Franz, B. Franz, S. Wünschmann und
 W. Gehlich
 zum Besten des Frauenvereins zu Pulsnitz M. S.
 Alles Nähere in nächster Nummer!

Optische Waaren,
 Brillen und Klemmer aller Arten und in allen Metallen, von 1-30 Mark, als
 für Kurz- und Weitichtige,
 Müller und Steinschlager in weiß und blau, auch ganz von Drahtgaze,
 Schutzbrillen, blau und grau, auch für Kinder,
 Lorgnetten, Lese- und Brenngläser, Lupen, Fadenzähler,
 Compasse, Barometer, Milchprüfer verschiedener Art,
 auf das Neueste und Reichhaltigste assortirt, empfiehlt
 das Gold- und Silberwaarengeschäft von
Ed. Pötschke, Pulsnitz, Obermarkt.
 Durch neuestes Instrument (Optometer) zur Bestimmung der Brillengläser bin
 ich in den Stand gesetzt, Jedem die passende Brille zu geben.

Reichs-Versicherungs-Bank in Bremen.
 Renten-, Brantaussteuer- und Wehrdienst-Versicherungs-Gesellschaft.
 Wir suchen für Pulsnitz und umliegende Ortschaften respectable, tüchtige Per-
 sönlichkeiten als Vertreter.
 Reflectanten belieben sel. Offerten an den Unterzeichneten zu richten.
 Dresden, den 24. September 1883.
 Die General-Agentur für das Königreich Sachsen.
 L. Lehmann
 Bureau: Glatzstraße 15.

Bekanntmachung!
 Die **Obst- und Obstproducten-Ausstellung** der Obstbauvereine
 Bautzen, Zittau, Löbau und Großschönau findet vom
5. bis mit 14. October c.
 in den Colonnaden der Brauhausgarten-Restoration zu Bautzen
 statt und wird
Freitag, den 5. October c., Vorm. 9 Uhr,
 eröffnet werden.
 Die Besuchsstunden sind:
 Wochentags von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr,
 Sonntags " " 11 " " 5 "
 Der Eintrittspreis beträgt:
 am 5. und 8. October 30 Pfg., an den übrigen Tagen 20 Pfg. a Person.
 Platzmiete für ausgestellte Gegenstände ist nicht zu entrichten.
 Bautzen, am 1. October 1883. **Das Ausstellungs-Comité.**

NEUE (13.) UMGEARBEITETE ILLUSTRIRTE AUFLAGE.
Brockhaus'
Conversations-Lexikon.
 Mit Abbildungen und Karten.
 Preis à Heft 50 Pf.
 240 HEFTE ODER 18 BÄNDE. VIERHUNDERT TAFELN.
 JEDER BAND GEB. IN LEINWAND 9 M., HALBFRAZ 9 1/2 M.

Holz-Auction!
 In der Schankwirthschaft zu Böhm.-Bollung
 bei Pulsnitz
 sollen folgende Hölzer des Röhrsdorfer Staatsforstreviers
 am **Donnerstag, den 4. October 1883,**
 von **Vormittags 11 Uhr an**
 3 Rmtr. weiche Brennscheite, } im Bezirke: der Dhorner Rand, Abth. 4,
 4 " " Brennknußpel, }
 182 Wldrt. " Durchforstungsreisig, }
 140 Rmtr. weiche Rodstöße, auf dem Rahltschlage daselbst, Abtheilung 3 und 4,
 87 1/2 Wellenhdrt. weiches Durchforstungsreisig, in den Bezirken: der Dhorner Rand,
 der Saugrund und am Dachsbau, in den Abtheilungen: 5, 8, 9 und 18,
 einzeln und partienweise gegen **sofortige Bezahlung** und unter den vor Be-
 ginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und wird
 die mitunterzeichnete Revierverwaltung Auskunft über die zur Ansicht bereitliegenden
 Hölzer erteilen.
Königl. Forst-Rentamt Dresden u. Königl. Forstrevier-
Verwaltung Röhrsdorf zu Kleinröhrsdorf,
 am 20. September 1883. (S. D. 15846.)
Garten. Bräuer

Freitag, den 5. h., wird gekrappelt! J. P.

Ein bequemes Logis,
 bestehend aus Stube mit Kammer, Küche,
 Bodenkammer, Holzschuppen u. s. w. ist
 zu vermieten. Julius Günther, Schloßg.

Zu vermieten
 ist die obere Etage, ganz oder getheilt, in
 Nr. 290, Obermarkt.

Eine Unterstube
 nebst Küche, Kammer, Keller u. Bodenraum
 ist zu vermieten u. sofort oder später zu
 beziehen.
 Langegasse 23.

Ein **Spitz** mit rothgesticktem Gürtel
 ohne Steuermarkte ist mir am 22. Septbr.
 zugelaufen. Abzuholen gegen Belohnung
 bei
Hugust Noack,
 Lehngut, Großnaundorf.

Pa. neues
Magd. Sauerkraut,
 sowie
Pa. neue
saure Gurken
 empfiehlt
 Herm. Cuneadi.

Der Schnitt
 einer Klebrache in zu verkaufen.
 Grünegasse 149.

Cordpantoffel m. durchst. Tuchabbl. assortirt.
 Lederkappe für Frauen Ausland
 5 1/2 Mk., u. holzgelegelten festen Tuchuhl. für Frauen
 Ausland 6 1/2 Mk. Bei gröss. Abnahme billiger liefert G. Engelhardt, Zofitz.

Empfehle mein Lager fertiger Hemden,
 in weiß u. bunt, schon von 1 Mt. 40 Pf.
 an. Große Auswahl in allen Sorten
 Strümpfen und Fäden, Strickgarnen,
 Kragen, Hülsen, Vorhemdchen, Schlippen,
 das Neueste in Knöpfen, Seide, Vorde
 und alle in mein Fach einschlagenden Ar-
 tikel in großer Auswahl zu staunend billi-
 gen Preisen. Reinh. Boden, Schloßg. 41.

20 Frauen werden zum Accord-Kar-
 toffellesen hinter der Maschine gesucht.
 Daran Theilnehmende wollen sich bis Mitt-
 woch, Abend, bei Unterzeichnetem melden.
 Ritterg. Pulsnitz. Rob. Dolge, Pachter.

Ein zuverlässiger Knecht
 sucht sofort dauernde Stellung, möglichst
 zu schwerem Fuhrwerk.
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Arbeiter
 auf Bepel, Grimmer, Astrachan sucht
 sofort.
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Rindermädchen,
 welches an Reinlichkeit und Ordnung ge-
 wöhnt ist, wird zum sofortigen Antritt ge-
 sucht von C. W. Reichel, Gastwirth,
 in Höckendorf.

Ein Mädchen von 12-13 Jahren
 wird zur Aufwartung gesucht.
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Theil Keller zu vermieten.
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine **Arbeitsjacke** ist beim Schieß-
 haufe gefunden worden.
 Abzuholen Ramenzstraße 216 a.

S. P.
Es steht geschrieben:
 Du sollst keine Schurkenreiche begehnen.
Weiter steht geschrieben:
 So Du solche begangen,
 Wirst Du ein gemeiner Lump bleiben,
 So lange Du lebst.
Denn es steht ferner
geschrieben:
 Jeder Lump soll nach Verdienst belohnt
 werden,
 Der Eine früher, der Andere später;
 Denn: aufgeschoben ist nicht aufgehoben!
 (Ec. 13576).

Für die vielen Beweise der Liebe und
 Theilnahme am Begräbnis unferer
 lieben Mutter, wie für die erhebenden Worte
 des Herrn Diacoms Großmann sprechen
 wir unsern innigsten Dank aus.
 Die trauernde Familie
 Häbner.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unsers lieben
 Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers
 des Gutsbesizers
Johann Gottfried Müller,
 fühlen wir uns veranlaßt, den Nachbarn
 und Bekannten für die thätige Theilnahme
 bei dem plötzlichen Hinscheiden, sowie den
 zahlreichen Blumenschmuck und Geleit zum
 Grabe unsern herzlichsten Dank auszu-
 sprechen. Dank dem Herrn Dr. Kreibitz
 für seine schnelle Hilfeleistung, insbeson-
 dere dem Herrn Diac. Großmann für die
 erhebenden Trostesworte an geweihter
 Stätte und im verwaisten Hause selbst.
 Möge der Herr alle Mitmenschen vor
 ähnlichen Schicksalschlägen bewahren, Dir
 aber, theuren Entschlafenen, rufen wir nach:
RUHE SANFT.
 Dhorn.
 Die trauernden Hinterlassenen.

Hierzu eine Beilage.